



Namibia – Wüstenzauber

14-tägige Selbstfahrerreise nach Namibia & Südafrika

Dauer: 14 Tage **Reiseziele:** Südafrika, Namibia **Reisethema:** Selbstfahrer **Reisecode:** NANA0414 **Natur:** **** **Kultur:** ...

Erleben Sie den wilden Süden Namibias auf eigene Faust und lassen Sie sich faszinieren von den Weiten und dem Tierreichtum der Kalahari, der zerklüfteten Landschaft des Fish River Canyons und den riesigen Dünen der Namib. Erkunden Sie die koloniale Vergangenheit und erleben Sie den Alltag auf einer typischen namibischen Farm. Ihr Abenteuer wartet schon!

Reiseverlauf

Tag 1: Die Dünen der Kalahari

„Welkom“ - Sie werden am Flughafen begrüßt und direkt nach Windhoek gefahren. Die Hauptstadt Namibias ist gleichzeitig die größte Stadt, sowie das wirtschaftliche und politische Zentrum des Landes. Der Name Windhoek ist Afrikaans und bedeutet „windige Ecke“. Die Reise führt zunächst über Rehoboth und Kalkrand in die Kalahari. Von der Lodge aus hat man einen unbeschreiblichen Ausblick auf die typischen Dünen der Kalahari.

Übernachtung: [Teufelskrallen Tented Lodge](#) (-/-/A)

Tag 2: Kgalagadi-Transfrontier-Park

An diesem Tag geht es zur Westseite des in Südafrika liegenden Kgalagadi-Transfrontier Park. Ihr Domizil für die heutige Nacht liegt dabei noch auf namibischer Seite, nur 13 km vor dem Parkeingang Mata Mata und ist ein guter Ausgangspunkt für einen nachmittäglichen Ausflug in den Park. Auf dem Gebiet der Lodge können sehr gut Löwen beobachtet werden. Geführte Touren können Sie direkt bei der Lodge buchen.

Übernachtung: [Kalahari Game Lodge](#) (F/-/A)

Tag 3 & 4: Safari im Kgalagadi-Transfrontier-Park

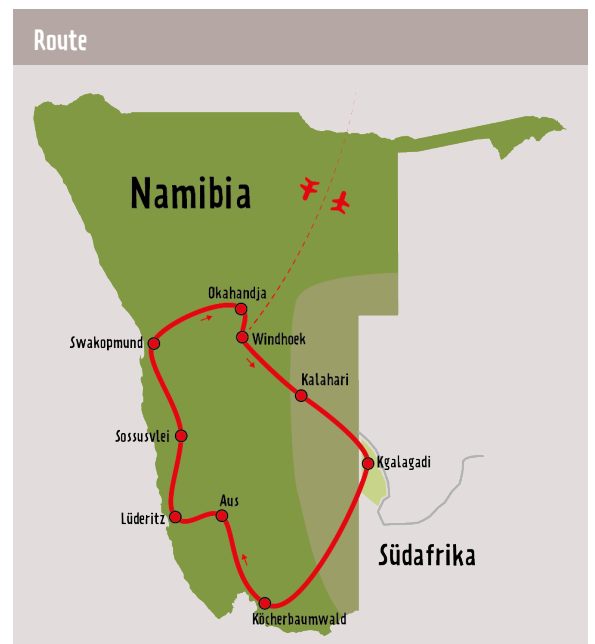
Nun geht es tiefer in den Transfrontier-Park, der besonders für seinen Reichtum an Großkatzen und die herrliche Landschaft bekannt ist. Während der Erkundung des Parks bewegen Sie sich langsam in Richtung Süden, immer auf der Suche nach spannenden Tierbeobachtungen, bis Sie am Nachmittag Ihr heutiges Tagesziel erreichen. Am folgenden Tag können Sie weitere Pirschfahrten in der Umgebung von Twee Rivieren unternehmen. Für Mahlzeiten steht im Restcamp ein Restaurant zur Verfügung.

Übernachtung: [Twee Rivieren Restcamp](#) Tag 4 (F/-/-) | Tag 5 (-/-/-)

Tag 5: Zurück nach Namibia

Sie verlassen den Park am Twee Rivieren Gate und kommen beim nahegelegenen Grenzübergang Rietfontein wieder zurück nach Namibia. Von hier fahren Sie in südwestlicher Richtung bis nach Keetmanshoop. Ein kleines, aber sehr gemütliches Gästehaus ist Ihr Domizil. Für Ihr Abendessen können Sie zwischen mehreren Restaurants im Ort wählen.

Übernachtung: [Pension Gessert](#) (-/-/-)



Highlights

- Aufenthalt in der Kalahari
- Safari im Kgalagadi-Transfrontier-Park
- Atlantik in Lüderitz und Swakopmund
- Aufenthalt in der Namib
- Auf kolonialen Spuren

Inklusivleistungen

- Privatreise
- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder

Tag 6: Köcherbäume & Fossilien

Lassen Sie sich den mittlerweile zum National Monument deklarierten Köcherbaumwald nicht entgehen. Der Name „Köcherbaum“ wurde dem Aloegevächs gegeben, da die San und Khoikhoi dessen Äste aushöhlten, um sie als Köcher für ihre Jagdpeile zu verwenden. Ein Ausflug zum sogenannten „Spielplatz der Riesen“ und zum Fossilienpark lohnt sich ebenfalls, ehe Sie weiter südlich nach Seeheim und weiter in Richtung Lüderitz fahren.

Übernachtung: **Alte Kalkoefen Lodge** (F/-/-)

Tag 7 & 8: Eine Geisterstadt am Atlantik

Am Morgen können Sie bis zum Aussichtspunkt des Fischfluss-Canyon fahren, bevor die Straße sie nach Aus führt, wo Sie mit etwas Glück Wildpferde beobachten können. Am nächsten Tag geht es nach Lüderitz. Die Stadt war die erste deutsche Siedlung im ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika. Ein besonderes Erlebnis ist die Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskop. Die einst blühende Diamantengräbersiedlung befindet sich nun im Verfall und wird langsam von der Namib verschlungen. Anschließend können Sie noch einige Sehenswürdigkeiten in Lüderitz, wie z.B. die Felsenkirche, besuchen.

Übernachtung: **Klein-Aus Vista** (F/-/A)

Tag 9 & 10: Faszinierende Namib

Ihr Abenteuer führt Sie entlang der Tirasberge und des Namib-Naukluft-Nationalparks in Richtung der Sossusvlei. Ihre Lodge liegt nah am Parkeingang und verzaubert mit freien Blicken auf die Wüste. Am nächsten Morgen können Sie die Sossusvlei im eigenen Auto oder geführt erkunden. Erleben Sie die gigantischen Dünen, die zu den höchsten der Welt gehören. Im Dead Vlei finden Sie über 500 Jahre alte, abgestorbene Akazien, die durch das trockene Klima nur langsam verfallen. Anschließend sollten Sie sich den 18 Millionen Jahre alten und 30 Meter tiefen Sesriem-Canyon nicht entgehen lassen. Der Name Sesriem kommt aus dem Afrikaans und heißt „Sechstriemen“, da die ersten Siedler sechs Riemen, die sie aus Fellen von Oryxantilopen schnitten, aneinanderknüpfen mussten, um hier Wasser schöpfen zu können.

Übernachtung: **Desert Quiver Camp** (F/-/A)

Tag 11 & 12: Koloniales Erbe in Swakopmund

Die Route führt Sie über den Kuiseb- und Gaubpass bis an die Atlantikküste. Unterwegs gibt es immer wieder tolle Aussichtspunkte. Über Walvis Bay gelangen Sie nach Swakopmund, wobei Sie für eine kurze Weile zwischen dem Atlantik und den Sanddünen der Namib entlangfahren. Swakopmund ist ein schmuckes Küstenstädtchen, in dem viele Relikte deutscher Kolonialgeschichte entdeckt werden können. Sie wohnen in einer gepflegten Unterkunft. Restaurants und der Strand sind jeweils nur ein paar hundert Meter entfernt. Genießen Sie den Charme von Swakopmund, spazieren entlang der Strandpromenade, besuchen das Museum oder unternehmen Sie eine der vielen möglichen Aktivitäten. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Übernachtung: **Hotel A La Mer** (F/-/-)

Tag 14: Fahrt zur Naankuse Lodge

Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen Sie die Küste und fahren in Richtung Windhoek. Sie übernachten in der wunderschönen Naankuse Lodge und können hier mehr über die Artenschutz- und Auswilderungsprogramme erfahren. Nehmen Sie an einer Führung teil oder an einer geführten Pirschfahrt.

Übernachtung: **Na'ankuse Lodge** (F/-/A)

Tag 14: Heimreise ab Windhoek

Heute geht es über Okahandja zurück nach Windhoek. Okahandja kommt aus der Sprache der Herero und bedeutet „der Ort an dem zwei Trockenflüsse zusammenkommen“. Hier gibt es einen großen Holzmarkt, der sich wunderbar zum Shopping eignet. In Windhoek geben Sie Ihren Mietwagen ab und werden zum Flughafen gefahren. Hier verabschieden wir uns und wünschen Ihnen einen guten Flug.

Ende der Reise (F/-/-)

gleichwertig

- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Mietwagen laut Reiseplan (Toyota Fortunar o.ä.) mit GPS
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte/nicht enthalten:

Internationale Flüge, Visa-Gebühren, Dinge des persönlichen Bedarfs, Treibstoff, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, Trinkgelder, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Nationalparkgebühren, Reiseversicherung

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Auf einer Reise in Namibia inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 5.479 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es [hier](#).

Preise Privatreisen

2025

	2 Personen	3 Personen	4 Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 30.06.	3.600,-	3.200,-	2.800,-	700,-
01.07. - 31.12.	3.700,-	3.300,-	2.900,-	750,-

Alle Preise verstehen sich in € pro Person ohne internationale Flüge. Keine Mindestteilnehmerzahl. Abreise täglich möglich.